

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **66 (1986)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tere Voraussetzungen mitbringen als Diktaturen. Die offene Konfrontation zwischen Kennedy und Chruschtschow über Kuba als «Raketenträger» war politisch bedeutsamer als jede «covert action» der Amerikaner je gewesen ist.

Für diskrete Diplomatie

Für Diplomatie gilt das Gegenteil! Hier ist «overt action» das direkte Einwirken auf die öffentliche Meinung des Gegners anstelle von vertraulichen Verhandlungen auf Regierungsebene. Gorbatschow setzt derzeit auf offene Diplomatie und scheint sich stets in Nähe eines Sendestudios aufzuhalten. Damit hat er den mühsamen Prozess der sowjetisch-amerikanischen Entspannung nicht gefördert. Er hat amerikanische Vorschläge für die Festsetzung des Datums der in Genf abgemachten Gipfelbegegnung in den USA unbeantwortet gelassen. Statt dessen betont der Generalsekretär im Fernsehen die Urgenz eines Teilspektes und fordert Präsident Reagan

auf, zu dieser von ihm allein bestimmten Agenda schleunigst nach Europa zu kommen.

Solches Vorgehen mag ZK-Mitglied Portugalow in der DRS-«Rundschau» ohne Widerspruch als einzigartig redliche Friedenspolitik preisen. Dass aber diskrete Verhandlungen zwischen den Supergrossen mehr für den Frieden bewirken können, ist evident.

P.S. Nach Redaktionsschluss: Die amerikanische militärische Aktion in Libyen findet in den USA die Zustimmung eines breiten Spektrums der amerikanischen Öffentlichkeit und bei den europäischen Verbündeten, mit Ausnahme Englands, Ablehnung und Betretenheit. Das «So Nicht!» der Europäer wäre überzeugender, wenn zugleich gesagt würde, ob etwas geschehen sollte und was. Als Präsident Mitterrand den Tod der französischen Soldaten mit einem Strafbombardement beantwortete, wurde das kaum kritisiert.

François Bondy

BETRIFFT: DIE BEILIEGENDE GELBE KARTE

Sie erleichtert es Ihnen, die Schweizer Monatshefte zu abonnieren, falls Sie nicht schon Abonnent sind. Sie bekommen unsere Zeitschrift dann jeweils pünktlich frei Haus geliefert.

Die gelbe Karte gibt Ihnen aber auch Gelegenheit, jemanden mit einem Abonnement zu beschenken. Jetzt, mitten im Jahr? Unerwartete Geschenke machen bekanntlich doppelt Freude. Vielen Dank.

*Schweizer Monatshefte, Administration,
Schulthess Polygraphischer Verlag AG, Postfach, 8022 Zürich*



Zukunftsversprechen.

Mit den Erwartungen der Jungen beginnt ihre Zukunft. Die Versicherungsvorsorge der Eltern für Ausbildung und Studium kann darin ein wichtiger Bestandteil sein. Die Rentenanstalt weiss über finanzielle Risikoabdeckung und geplante Versicherungsvorsorge Bescheid. Für die Verantwortlichen von morgen. Und sie hält, was sie verspricht.

Rentenanstalt



Wegweisend seit 1857. Alle Einzel- und Kollektiv-Versicherungen.

lichen von morgen. Und sie hält, was sie verspricht.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt.
Älteste und grösste Lebensversicherungs-Gesellschaft der Schweiz.
Hauptsitz: 8022 Zürich, General Guisan-Quai 40, Tel. 01 206 33 11. Generalagenturen in der ganzen Schweiz.

Für Sach-, Unfall-, Motorfahrzeug- und Haftpflichtversicherungen:
Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Mobiliar

Neu beim Ford Sierra: Der 2,8 V6 Einspritzmotor.



Der Platz. Die Kraft. Das Niveau. Der Sierra 2,8i.

Dass der formal bestechende Sierra Kombi von optimaler Nützlichkeit ist, erleben Sie auf einer Probefahrt. Da zeigt er viel Platz und viel Kraft, ein Interieur, das Sie verwöhnt, und eine Wirtschaftlichkeit, die Sie begeistert.



ERLEBEN SIE WAS TECHNIK KANN.